



**gewobau**  
Rüsselsheim

# Hallo Nachbar

Das Kundenmagazin der gewobau Rüsselsheim



## Im großen Eichen

**WOHPARKPLUS**

EXKLUSIV MIT INDIVIDUELLER DIENSTLEISTUNG  
KOMFORTWOHNEN BAUSCHHEIM

### Aktuell

Tag der offenen Tür in der neuen  
Seniorenwohnanlage „Wohnparkplus“

Seite 4

### Schwerpunkt

Gemeinsam und miteinander:  
Wohnen und leben in den Quartieren

Seite 6

### News & Info

Kooperation der gewobau  
Rüsselsheim mit Kiwabo

Seite 8



Ab Seite 14

Die starken Seiten der kommunalen Dienstleister

## Editorial



**Torsten Regenstein**  
Geschäftsführer

Wenn Sie Ihren Hallo Nachbar online erhalten möchten, können Sie sich direkt auf unserer Internetseite [www.gewobau-online.de](http://www.gewobau-online.de) unter „Newsletter“ registrieren.

### Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Leserinnen und Leser,

bei meinen regelmäßigen Rundgängen in den Wohnbezirken ist mir wieder einmal bewußt geworden, dass wir Menschen doch vor allem in unseren Wohnvierteln leben und aktiv sind. Hier wohnen wir nicht nur, hier sind auch unsere direkten Nachbarschafts- und Wegebeziehungen. Zumeist gehen hier die Kinder in die Kindertagesstätte oder in die Schule oder auch zu ihren Freunden. Auch das Einkaufen wird gerne, soweit möglich, im Wohnviertel erledigt. Ich konnte dazu beobachten, dass die Bewohner im Quartier, vor allem auch die Älteren dies gerne für ihren täglichen Austausch mit Nachbarn und Bekannten nutzen. Dies gilt ebenso für Arztbesuche und die Physiopraxis, für Friseure und andere Dienstleistungen im Wohnviertel. Ich habe auch wieder viele Kinder mit ihren Eltern und Familien auf den Spielplätzen und in den Grünanlagen gesehen. Wenn ein Sport- oder Vereinsgelände vorhanden oder in der Nähe ist, gibt es auch dort tagsüber immer Betrieb und Aktivitäten.

Im Grunde denke ich, erleben viele Bewohner ihr Wohnviertel wie früher die Dorfgemeinschaft. Man kennt sich, man grüßt sich, hier kann man die Situation vor Ort ganz gut einschätzen. Wir empfinden dies als selbstverständlich, nehmen dieses oft unausgesprochene Gemeinwesen vor Ort nicht als etwas Besonderes wahr. Dennoch muss dieses einvernehmliche und gutnachbarschaftliche Miteinander, das sehr zu Lebendigkeit und zum Wohlfühl im Viertel beiträgt, auch immer wieder gepflegt werden, damit es funktioniert.

Feste und Nachbarschaftsaktionen tragen ganz sicher dazu bei, geben sie uns doch die Möglichkeit die anderen Bewohnerinnen und Bewohner und ihre Vorlieben zum Beispiel beim Essen und Tanzen einmal näher kennen zu lernen. Deshalb haben wir in dieser Ausgabe im Schwerpunkt einmal unter anderem den Aktivitäten in den Wohnvierteln, besonders den Quartieren Böllenseesiedlung und Berliner Viertel im Rahmen des Quartiersmanagements, besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Dies gilt aber natürlich auch für andere Aktivitäten, seien es Pflanzaktionen, kreative Aktivitäten oder Kinderaktionen. Schauen Sie doch einmal hinein, was angeboten wird. Wir freuen uns, wenn Sie auch in Ihrem Wohngebiet mittun möchten. Wenn Sie eine Idee haben, wie Sie Nachbarschaft vor Ort unterstützen können, oder sich in anderer Weise beteiligen möchten, scheuen Sie sich nicht uns anzusprechen. Unser Soziales Management oder Ihre Kundenbetreuung nehmen gerne Ihre Anregungen dazu auf.

Wenn Sie außerdem neue Nachbarschaft anschauen möchten, besuchen Sie den Tag der offenen Tür in unserer neuen Seniorenwohnanlage „Wohnparkplus - Im großen Eichen“ am 29. Juni 2018, von 13 bis 16 Uhr in der Rheingauer Straße 27 im Stadtteil Bauschheim.

Nachbarschaft lebt vom Austausch und vom gegenseitigen Interesse und natürlich auch von der Rücksicht aufeinander. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen wunderbaren, gutnachbarschaftlichen und angenehmen Sommer 2018.

Ihr Torsten Regenstein

Geschäftsführer

## Die Themen in dieser Ausgabe:



### Aktuell

Tag der offenen Tür im „Wohnparkplus“ in Bauschheim  
Interview mit Mieterinnen zum Thema Modernisierung

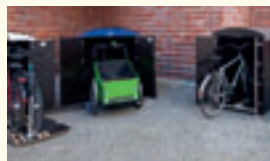
Seite 4  
Seite 5



### Schwerpunkt

Wohnen und leben in den Wohnquartieren  
gewobau schafft ökologisch wertvollen Lebensraum

Seite 6  
Seite 7



### News & Infos

Kooperation der gewobau Rüsselsheim mit Kiwabo  
Wegfall der analogen TV-Programme ab 15.10.2018

Seite 8  
Seite 8



### Intern

Dienstjubiläen und Neuzugänge  
Die neue Datenschutzgrundverordnung bei der gewobau

Seite 9  
Seite 9



### Veranstaltungen

Exklusiv für Mieter: Führung in der Festung Rüsselsheim  
Kultur im Sommer 2018

Seite 10  
Seite 20



### Serie & Reisen

Straßennamen in Rüsselsheim und ihre Bedeutung  
Auszug aus dem Reiseprogramm Sommer 2018

Seite 11  
Seite 12



### Stark für Rüsselsheim

Die starken Seiten der kommunalen Dienstleister ab Seite 14

**Stark für Rüsselsheim**  
ihre kommunalen Dienstleister

#### IMPRESSUM:

Verantwortlich: Torsten Regenstein  
Redaktion: Petra Löhr, Beate Feindel  
An dieser Ausgabe von HALLO NACHBAR hat der Auszubildende Nicolas Kaus (1. Ausbildungsjahr) mitgewirkt.

Konzeption und Design: [www.pi-design.de](http://www.pi-design.de)  
Druck: Chmielorz, Wiesbaden  
Auflage: 7.000  
Stand: Juni 2018

Für die Beiträge der "Starken Seiten" trägt der jeweilige städtische Dienstleister die Verantwortung:  
Eigenbetrieb Kultur 123 Stadt Rüsselsheim, Am Treff 1, Rüsselsheim am Main  
Städtedienstleistung Raunheim Rüsselsheim, Johann-Sebastian-Bach Str. 52, Rüsselsheim am Main  
GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH, August-Bebel-Str. 59, Rüsselsheim am Main  
Stadtwerke Rüsselsheim, Walter-Flex-Str. 74, Rüsselsheim am Main



## gewobau Aktuell

### Ehrung für langjährige gewobau-Mieter:

Wie bereits in den vergangenen Jahren möchte sich die gewobau bei den langjährigen Mieterinnen und Mietern bedanken. Die Mieter, die in den Jahren 1978, 1973, 1968, 1963 oder 1958 eingezogen sind, das heißt, wer 40, 45, 50, 55 oder 60 Jahre bei der gewobau wohnt, ist herzlich eingeladen.



In einer gemeinsamen Feierstunde mit Essen und kleinem Rahmenprogramm möchten wir uns am 21. September 2018 bei unseren treuen Mietern bedanken. Wir bitten daher alle Mieterinnen und Mieter, die ununterbrochen bei der gewobau wohnen und in den oben angeführten Jahren eingezogen sind und keine Einladung von uns erhalten haben, sich schriftlich bei uns zu melden. Bitte senden Sie uns dazu eine Kopie des alten Mietervertrages oder eine Meldebescheinigung aus dem entsprechenden Einzugsjahr zu. In diesem Jahr ist auch wieder die Prämierung von Mietergärten ein Programmpunkt. Für unsere Planung bitten wir Sie, sich bis zum 31. August 2018 bei uns zu melden. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen.

### Anmeldung:

gewobau Rüsselsheim  
Frau Eisenstein  
Marktstr. 40  
65428 Rüsselsheim am Main  
Oder per Mail:  
Yvonne.Eisenstein@gewobau-online.de

### Tag der offenen Tür am 29.06.2018

## Der Wohnparkplus in Bauschheim stellt sich vor



Mit einem Tag der offenen Tür in der neuen Seniorenwohnanlage „Wohnparkplus – Im großen Eichen“ in der Rheingauer Straße 27 in Bauschheim wollen sich die Mieter/-innen und die gewobau ihren Nachbarn vorstellen.

Zu Jahresbeginn haben die 36 Mietparteien ihre neuen Wohnungen bezogen und sich in ihre neue Wohnumgebung eingelebt. Nun wird gefeiert. Am 29. Juni 2018 öffnen sich von 13-16 Uhr die Türen der neuen Seniorenwohnanlage für Besucher und Gäste. Dazu haben sich die gewobau und die Mieter ein buntes Programm ausgedacht. So treten der Chor der SKG Bauschheim und die „Wonderfrolleins“ mit ihrer beschwingten Musik im Petticoat auf. Auf die Besucher warten Speisen und Getränke zu fairen Preisen. Im Bewohnercafé gibt es Kaffee und Kuchen. „Die Besucher und Gäste und vor allem die Anwohner sollen die neue Senio-

renwohnanlage und Nachbarn kennenlernen, besonders die Innenhöfe und Dachterrassen in Augenschein nehmen“, erklärt Geschäftsführer Torsten Regenstein. Dazu werden Besichtigungen des Areals angeboten. Außerdem gibt es Infos über den Bauverlauf des Wohnparks von 2016-2018 und zum besonderen Betreuungs- und Dienstleistungskonzept „Bielefelder Modell“. Erstmals bietet bzw. vermittelt der externe Dienstleister Pro Salus Versorgungsangebote mit einem Servicestützpunkt direkt in der Wohnanlage. Mit dem Konzept für die Versorgungssicherheit ohne Betreuungspauschale beschreitet die gewobau neue Wege. Die Bewohner können dabei je nach Bedarf Unterstützung, Pflegemaßnahmen, haushaltsnahe Dienstleistungen bis zur Verhinderungspflege bzw. deren Vermittlung buchen. Auch der Anbieter Pro Salus ist beim Tag der offenen Tür vor Ort und steht für Fragen zur Verfügung.

### Kennenlertreffen im Bewohner-Café der Seniorenwohnanlage in Bauschheim

Am 15. Februar 2018 fand im Bewohner-Café der neuen Seniorenwohnanlage „Wohnparkplus – Im großen Eichen“ in Bauschheim das erste gemeinsame Treffen der neuen Mieter mit Vertretern von Pro Salus, dem Versorgungsdienstleister vor Ort, statt, zu dem das Soziale Management der gewobau eingeladen hatte. Rund 60 Interessierte, Bewohner mit Familie und Freunden, die selbstgemachte Salate, Kuchen und Desserts mitgebracht, nahmen teil. Martin Steinmann, Pflegedienstleiter von Pro Salus, stellte die Dienstleistungen und den Aufgabenbereich seines Unternehmens vor. Zudem berichtete er den Anwesenden von seinen Erfahrungen in der Arbeit nach dem „Bielefelder Modell“, so dass diese Denkanstöße für eine erfolgreiche Umsetzung des Projektgedankens erhielten. Hanna Hammerstein vom Sozialen Management der gewobau begleitete das Treffen und nahm Fragen und Anregungen der Bewohner entgegen. „Wir freuen uns auf dieses neue Projekt und unterstützen die neuen Mieter bei der Umsetzung des „Bielefelder Modells“ wo es nur geht. Auch für uns ist es neu und spannend, wie dieses zukünftig in Bauschheim gelebt wird.“, so Holger Münch, Leiter der Abteilung Wohnungswirtschaft.



## Interview mit Mieterinnen zum Thema Modernisierung im Alltag Erfahrungen und Meinungen aus dem Hessenring 84

Beate Feindel von der Unternehmenskommunikation und Roger Gonter vom Sozialen Management haben sich mit den Mieterinnen Frau Gerda Grüll und Frau Angela Aronica aus dem Hessenring 84 getroffen und über die nunmehr abgeschlossene Vollmodernisierung der Bäder und der sanitärtechnischen Versorgungsleitungen im Strangbereich und Keller gesprochen. Beide standen für ein Interview in ihren Wohnungen zur Verfügung:

### Frau Aronica, wie wurden Sie im Vorfeld über diese umfangreiche Maßnahme informiert und waren Sie mit der Betreuung zufrieden?

*Es hat alles prima geklappt. Herr Gonter und Herr Zietzling haben mit allen hier im Haus gesprochen und uns alles genau erklärt. Ich habe mich dann entschieden, die 3 Wochen bei meinem Sohn zu wohnen. Ich war ab und zu da, die Handwerker waren sehr nett. Es gab immer mal was sauber zu machen, aber im Großen und Ganzen hat das mit den Staubschutztüren gut funktioniert.*



### Wie fühlen Sie sich nun in Ihrem neuen Bad?

*Es ist toll geworden, besonders die Dusche. Da habe ich mich für eine Duschkabine entschieden, normalerweise gibt es den Duschkorridor. Aber wenn meine Enkelin da ist, ist es nun besser mit dem Spritzen. Sie wissen ja wie gerne Kinder mit Wasser spielen (lacht). Und auch der neue Lüfter im Bad ist prima. Ich lege schon immer großen Wert auf gutes Durchlüften, besonders im Bad. Deshalb hatte ich auch noch nie Schimmel.*

Wir begrüßen Frau Grüll an der Eingangstür und bedanken uns auch bei ihr, dass wir sie in ihrer Wohnung besuchen dürfen. Sie führt uns stolz ins neue Bad und zeigt, wie toll die ebenerdige Dusche mit der breiteren Tür für sie und ihren pflegebedürftigen Sohn ist.

### Frau Grüll, Sie wohnen schon sehr lange bei der gewobau. Das war nicht die erste Modernisierungsmaßnahme, die Sie miterlebt haben. Was war anders?

*Ich wohne schon seit 1970 hier in dieser Wohnung (stolz zeigt sie uns die Unterlagen von damals, als sie mit 6 Kindern auf Wohnungssuche war). Bei mir wurden schon mal die Fenster und der Balkon erneuert. Dieses Mal haben wir die Wohnung verlassen. Ich habe das Angebot der gewobau angenommen und bin in eine Ersatzwohnung in die Seniorenwohnanlage in die Moritz-von-Schwind-Straße gezogen und mein Sohn wurde unter der Woche in einer Kurzzeitpflege untergebracht. Das war prima organisiert. Und wissen Sie, was ich in den 3 Wochen gemacht habe? Ich habe meine Biografie geschrieben. Das hat riesig Spaß gemacht. Zum Muttertag habe ich das Buch dann meinen Kindern geschenkt.*



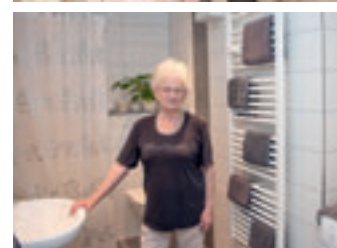
### Da haben Sie die Modernisierungszeit ja toll genutzt! Was können Sie aus Ihrer Erfahrung nun anderen gewobau-Mietern sagen?

*Ich bin sehr froh über das neue Bad, es macht den Alltag viel leichter. Und ich kann nur allen raten, die das Angebot einer Ersatzwohnung bekommen, das anzunehmen. Ich wollte fast nicht mehr nach Hause (lacht). Nein, wir fühlen uns hier sehr wohl. Als ich wieder zu Hause war, habe ich die Handwerker dann mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee versorgt.*

### Sie haben uns auch erzählt, dass Sie sich gerne in der Küche aufhalten. Hier wurde ja auch, wie im Wohnzimmer, in dem Fenster ein zusätzliches Lüftungselement eingebaut.

*Ja, das ist auch eine tolle Sache. Ganz leise hört man da manchmal etwas, aber das stört uns überhaupt nicht.*

Vielen Dank für das sehr nette Gespräch!



Frau Aronica und Frau Grüll zeigen stolz ihre neuen Bäder

### Modernisierungsmaßnahmen

Erneuerung aller sanitärtechnischen Versorgungsleitungen im Strangbereich und Keller für insgesamt 48 Wohnungen

Vollmodernisierung der Bäder:

bodengleiche Duschen, WC, Waschtisch und Waschmaschinenanschluss

Modernisierung der Abluftanlage durch elektrische Ablüfter

Montage von Außenluft-Nachströmelementen in die Außenfenster von Küche und Wohnzimmer

Energieeffiziente Dämmung im Keller durch neue Isolierung der Warmwasserversorgung

Baubeginn: erste Januarwoche 2018  
Dauer der Arbeiten: 3 Wochen pro Strang (12 Wohnungen gleichzeitig)  
Gerüst mit Außenaufzug, damit der Mieteraufzug zugänglich bleibt

Bauende: 20.04.2018  
Gesamtkosten: ca. 1,5 Mio Euro

Ausführende Baufirma:  
Firma Blome, Bad Wünnenberg



## gewobau Schwerpunkt

### Gemeinsam und miteinander im Quartier

## Wohnen und leben in den Wohnvierteln



Pflanzaktion SWA Paul-Hessemer-Str., Einweihung Picknickinsel und Nachbarschaftsfest Berliner Viertel



### Künstler Uwe Wenzel brachte das bunte Logo der Nachbarschaft in luftiger Höhe an der Hausfassade an.

Der deutsche Künstler Uwe Wenzel absolvierte 1981-1990 das Studium der Bildenden Kunst an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz. Er gehörte der Künstlergruppe „Wendemaler“, Rüsselsheim an. Heute lebt Uwe Wenzel in Darmstadt, wo er freischaffend als Maler, Grafiker und Bildhauer tätig ist.

Die Rüsselsheimer/-innen leben vor allem in ihren Stadtteilen, Wohnvierteln und Wohnquartieren. Hier kennt man sich, hier gehen die Kinder in den Kindergarten oder in die Schule. Jedes Viertel hat seine eigene Geschichte, seinen eigenen Stil, seine eigene Qualität.

Die gewobau engagiert sich seit einigen Jahren intensiv mit ihren Partnern für die Quartiere Böllensee-Siedlung und Berliner Viertel, ist aber auch in Stadtteilen wie Bauschheim, Königstädten, Dicker Busch sowie Haßloch-Nord immer präsent. „Dabei unterstützen wir nicht nur die Vereine vor Ort oder sind bei den Stadtteil- und Quartiersfesten aktiv dabei“, erklärt Geschäftsführer Torsten Regenstein. Es gehören auch Kunstaktionen, ökologische Pflege von Außenanlagen und die Unterstützung der Mietergärtner in den gewobau-Häusern dazu.

Während die Böllensee-Siedlung und die Stadtteile Bauschheim und Königstädten historisch gewachsene Stadt- und Wohnviertel sind, entstanden das Berliner Viertel, Haßloch-Nord und Dicker Busch in den Jahren und Jahrzehnten nach 1955, um schnellstmöglich Wohnraum für die in die Stadt strömenden Menschen zu schaffen.

Die Wohnviertel verändern sich im Laufe der Zeit, entwickeln sich weiter, es kommen neue Bewohnerinnen und Bewohner hinzu, Fami-

lien ziehen ein, Kinder wachsen heran. Mit dem Quartiersmanagement in der Böllensee-Siedlung und im Berliner Viertel unterstützt die gewobau mit ihren Partnern, z.B. mit der Martins- und Wicherngemeinde, den Vereinen und Institutionen die Gemeinschaft vor Ort und damit die Identität im Viertel. Dazu gibt es dort wie auch in den Stadtteilen Königstädten und Bauschheim viele verschiedene Aktivitäten und Angebote. Sie alle haben das eine Ziel: Das Miteinander und die Nachbarschaft zu stärken und zu leben.

### Sichtbares Zeichen „Gemeinsam im Quartier-Böllensee“

Im April brachte Uwe Wenzel, Künstler und Kunstpädagoge aus Darmstadt, mit Wurzeln in Rüsselsheim am Main, das farbenfrohe Logo der Nachbarschaft in der Böllenseesiedlung an der Giebelfassade des gewobau-Wohngebäudes Wilhelm-Sturmfels-Str. 37-41 an. Damit wird die Initiative, die für das Nachbarschafts- und Familienzentrum steht, nun für alle weithin sichtbar. Das Projekt zur Gestaltung der Hausfassade wurde über die Aktion Mensch gefördert (Siehe auch Randspalte). Im Böllensee wie auch im Berliner Viertel feiert sich die Nachbarschaft immer wieder selbst. Und das ist gut so, so können die Bewohner dort, Kinder wie Erwachsene ihre Talente und ihren Gemeinsinn immer wieder unter Beweis stellen.

## Wohnraum für Tiere und Pflanzen

### gewobau schafft ökologisch wertvollen Lebensraum

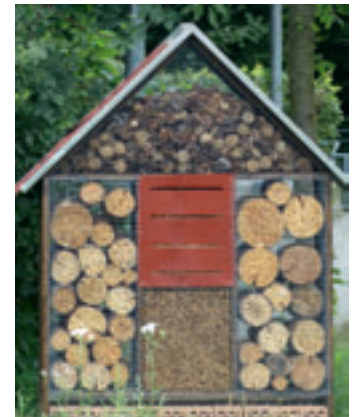
„Ohne unsere Wild- und Honigbienen hätten wir kein Obst, kein Gemüse und keine Blumen“, sagt Kerstin Schulz, Mitarbeiterin im Bereich Außenanlagen und Grünpflege bei der Technischen Abteilung Service. Die Insekten bestäuben bei ihrer Futtersuche die Blüten und ermöglichen dadurch erst die Fruchtentwicklung. Die Grünflächen in den Städten und in privaten Gärten sind aber immer häufiger so gestaltet, dass sich das menschliche Auge erfreuen soll und weniger oder gar nicht für Bienen oder andere Lebewesen geeignet sind. Die Lebensräume und Nahrungsangebote werden somit für Bienen, Insekten und damit auch Vögel immer weniger. Um dem entgegenzuwirken, hat es sich die gewobau bereits seit 2014 zur Aufgabe gemacht, bienenfreundliche Wiesen und damit ein ganzjähriges Nahrungsangebot und Nistplätze zu bieten. „Wir möchten mit diesen und weiteren Projekten der Umgestaltung von geringwertigen Flächen, ökologisch wertvollen Lebensraum in unseren Außenanlagen entstehen lassen“, so Geschäftsführer Torsten Regenstein.

#### Bunte Blumenwiesen in Königstädten und Bauschheim

Im Frühjahr 2016 ließ die gewobau auf einer Gesamtfläche von zirka 600 qm zwei neue Blumenwiesen auf den Grundstücken in der Georg-Treber-Str. 82-84 und in der Heppen-

heimer Str. 34-36 anlegen. Diese Flächen hatten damals eine sehr geringe Wertigkeit für Tiere und Pflanzen. Dort wurde eine dem Standort angepasste Wiesenmischung aus Regiosaatgut gesät, die auf Blühfreudigkeit und einem reichen Nektar- und Pollenangebot für die verschiedenen Insektenarten und Bienen ausgelegt ist. „Dieser Standort, der nahe am Waldrand von Königstädten liegt, ist ideal. Denn es ist wichtig, dass die Bienen und Insekten nicht zu lange Wegstrecken zur nächsten Futterstation zurücklegen müssen. Nur so kann die rückgängige Population gestoppt werden, in dem die Tiere quasi von „Insel zu Insel“ fliegen.“, so Kerstin Schulz. Mehr Bienen und Insekten bedeutet auch wieder mehr Singvögel. „Wir vergessen oft, dass dies ein Kreislauf ist, der uns alle betrifft.“, ergänzt Schulz, die sich sehr für den Naturschutz einsetzt.

Die Blumenwiesen sind arten- und ertragreiche Mähwiesen mit hohem Kräuteranteil, die nur zweimal im Jahr gemäht und nicht gedüngt werden. Deshalb ist es auch wichtig, dass das Mähgut nicht liegen bleibt, sondern abtransportiert wird, um nicht zu Dünger zu werden. Wenn alles blüht, bildet diese bunte Pracht nicht nur für das menschliche Auge ein besonderes Naturerlebnis, sondern ist auch ein enormer Beitrag zur Erhaltung vielfältiger Lebensgemeinschaften.



Begonnen hatte alles bereits im Frühjahr 2014 mit der ersten 500 qm großen bunten Blumenwiese neben der Wohnanlage am Chattenring 37 und dem ersten Insektenhotel der gewobau, das damals die Mitarbeiter der Werkstatt für Behinderte in Mörfelden-Waldorf hergestellt hatten. Im Rahmen des Projektes „Gemeinsam im Quartier Berliner Viertel“ haben im Frühjahr 2017 Schüler einer 4. Klasse der Goetheschule in Kooperation mit der gewobau ein weiteres Insektenhaus gebaut. Dazu wurden viele verschiedene Materialien wie zum Beispiel Bambusrohre, Hohlblocksteine, Holzscheiben und Stroh genutzt, die die Füllung des Insektenhauses bildeten. Dies unterstützt die Ansiedlung von Insekten wie zum Beispiel Wildbienen und Hummeln. Auch diese nachhaltige Aktion war ein Beitrag zur Erhaltung der Insektenpopulation. Weitere Maßnahmen werden folgen.



Insektenhotel auf der Blumenwiese neben der Wohnanlage Chattenring 37 in Rüsselsheim-Bauschheim



## News & Info

### Kooperation der gewobau mit Kiwabo

In den letzten zwei Jahren trafen vermehrt Mieteranfragen bezüglich einer sicheren Unterstellmöglichkeit für Rollstühle, Mehrlingskinderwagen, Therapiefahrräder oder Elektromobile an verschiedenen Stellen der gewobau ein. Die bereits vorhandenen Rollatortengaragen, die die gewobau für Mieter bereithält, waren für die Unterbringung der genannten Gefährte zu klein. Spezielle Sonderanfertigungen zur Aufbewahrung sind sehr kostenintensiv und zudem zeitaufwändig in der Umsetzung. Da die gewobau diesem wachsenden Bedarf ihrer Mieterschaft entgegen kommen möchte, entschied man sich im Okt. 2017 zur Kooperation mit der Fa. Kiwabo ([www.kiwabo.com](http://www.kiwabo.com)).



Kiwabo stellt Boxen in diversen Größen und für unterschiedliche Gefährte (Fahrräder, Rollstühle, Kinderwagen, Elektromobile u.v.m.) her. Eine Box kann von gewobau-Mietern direkt vom Hersteller entweder gekauft oder angemietet werden. Die gewobau klärt im Vorfeld lediglich die geeignetste Möglichkeit der Aufstellung und schließt mit dem Mieter eine Vereinbarung. Diese stellen gleichzeitig die Genehmigung für die Aufstellung, die ebenfalls durch die Kiwabo durchgeführt wird, dar. Je nach Größe der Box und Dauer der Anmietung beträgt der Mietpreis zwischen 13,99 bis 44,99 Euro im Monat. Gewobau-Mieter erhalten einen Rabatt auf den Mietpreis bei Kiwabo. Weitere Infos erhalten Sie über das Soziale Management der gewobau (Frau Hammerstein) unter der Tel.-Nr. 06142-4970107 oder per E-Mail: [soziales.management@gewobau-online.de](mailto:soziales.management@gewobau-online.de)

### Wichtige Hinweise für unsere Mieter

## Rauchwarnmelder können Leben retten

Ein Kurzschluss, defekte Haushaltsgeräte, Unachtsamkeit im Umgang mit Kerzen und anderen Feuerquellen. Das sind nur einige von vielzähligen möglichen Ursachen für Brände. Pro Jahr kommen dabei etwa 400 Menschen in Deutschland ums Leben. Tatsächlich sterben etwa zwei Drittel aller Brandopfer infolge einer Rauchvergiftung. Ein weit verbreiteter Irrtum ist, daß Schlafende durch den beißenden Qualm aufwachen. Denn im Schlaf „schlafen“ auch unsere Sinnesorgane. Brandrauch ist Gift für die Lunge. Wer ihn 2-3 Minuten lang einatmet, für den kommt oft jede Hilfe zu spät. Um nicht Opfer einer lebensgefährlichen Rauchvergiftung zu werden, benötigten wir einen

technischen Helfer – einen Rauchwarnmelder, der bei Gefahr Alarm schlägt. In Hessen sind Rauchwarnmelder seit dem 31.12.2014 in allen Schlaf- und Kinderzimmern, sowie in allen Fluren, die als Rettungswege aus Aufenthaltsräumen dienen, als auch im Wohnzimmer verpflichtend vorgeschrieben. Der Rauchmelder verfügt über eine Selbstüberwachung. Sollte es am Gerät zu einer Störung kommen, rufen Sie bitte die kostenlose Service-Nr. **0800 - 4950-010** an.

Zudem möchte Hallo Nachbar die Mieterinnen und Mieter der gewobau über weitere Hinweise für den störungsfreien Betrieb der Rauchwarnmelder informieren:



### Hinweise Rauchwarnmelder:

- Die Rauchwarnmelder sind in allen Räumen, außer Bad, Küche und Abstellkammer installiert.
- Einmal im Jahr findet durch eine externe Firma ein Sicht- und Funktionskontrolle statt.
- Rauchwarnmelder dürfen weder versetzt noch dauerhaft demontiert werden.
- Der Rauchwarnmelder blinkt alle 45 Sekunden und signalisiert damit seine Funktionsbereitschaft.
- Prüfen Sie wöchentlich die Funktion der Rauchwarnmelder mit dem Testknopf - Es ertönt 3x ein Signalton.
- Der Rauchwarnmelder hat eine fest eingebaute, nicht austauschbare Batterie (Lebensdauer ca. 10 Jahre).
- Bei Renovierungsarbeiten den Rauchwarnmelder bitte vor Staub und Schmutzeinwirkungen schützen.
- Der Rauchwarnmelder darf nicht überstrichen werden.
- Kochdämpfe, Baustaub, Zigarettenrauch können beim Rauchwarnmelder versehentlich einen Alarm auslösen.
- Wird ein unbeabsichtigter Alarm ausgelöst, kann er durch Drücken der Alarm-Stopp-Taste für 10 Minuten deaktiviert werden. Die Rückstellung in den Bereitschaftsmodus erfolgt automatisch.

### Was tun, wenn es brennt:

#### 1. Ruhe bewahren und umgehend die Feuerwehr unter der 112 anrufen

- Wo ist etwas passiert? (Straße, Haus-Nr., Ort) - Was ist passiert? - Gibt es Verletzte? - Nennen Sie Ihren Namen

#### 2. Gefährdete Personen durch den Ruf „Feuer“ warnen

#### 3. Bringen Sie sich in Sicherheit:

- Nehmen Sie hilflose Personen mit (Kinder, Menschen mit Einschränkungen und ältere Menschen).
- Schließen Sie Türen und Fenster.
- Auf keinen Fall den Aufzug benutzen.
- Wenn möglich versuchen Sie kleine Brandherde mit einer festen Decke zu ersticken.
- Atmen Sie, wenn möglich keinen Rauch ein. Halten Sie sich im Notfall ein Tuch vor Nase und Mund.
- Sollte der Fluchtweg versperrt sein, dann machen Sie sich am Fenster bemerkbar.
- Löschen Sie brennendes Fett nie mit Wasser.

#### 4. Unterstützen Sie die Einsatzkräfte

- Wenn Sie Kenntnis von Personen haben, die sich im Gefahrenbereich befinden, informieren Sie die Einsatzkräfte.
- Vermeiden Sie die Behinderung der Einsatzkräfte vor Ort.
- Folgen Sie den Anweisungen der Einsatzkräfte.
- Informieren Sie die Einsatzkräfte falls bekannt über Besonderheiten des Gebäudes (giftige Stoffe, Gasleitungen, etc.).
- Wichtig ist, dass die Rettungswege für die Feuerwehr, Krankenwagen usw. immer freigehalten werden.
- Halten Sie Fluchtwegen (z.B. Treppenhaus) frei von Gegenständen wie Fahrrädern, Kinderwagen, Regalen, Schuhen.
- Halten Sie Brandschutztüren immer geschlossen, sie sorgen dafür, dass Ihre Fluchtwegen rauchfrei bleiben.

Wichtig ist auch eine Hausrat- /Haftpflichtversicherung - egal ob als Brandverursacher oder Geschädigter.



## Neu bei der gewobau



Zum 01.06.2018 wurde Frau **Gisela Cezanne** bei der gewobau eingestellt. Frau Cezanne hat eine Ausbildung zur Bürokauffrau absolviert und wird den Bereich Kundeninformation am Kundenempfang im Erdgeschoss verstärken.

## Dienstjubiläen



Seine 15jährige Zugehörigkeit zur gewobau feierte Herr **Murat Yagmur** am 01. April 2018. Er wurde am 01.04.2003 als Technischer Kundenbetreuer für das Wohngebiet Südliches Berliner Viertel/Bezirk I eingestellt.

Am 15.04.2018 konnte Frau **Eva Pulverich** 25 Jahre Zugehörigkeit zur gewobau feiern. Sie ist in der Abt. Betriebswirtschaft für die Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung zuständig.

## Die neue Datenschutzgrundverordnung bei der gewobau



Das Thema Datenschutz ist nicht neu, eine entsprechende Richtlinie gibt es bereits seit dem Jahr 1995. Der Schutz Ihrer Daten ist und war für die gewobau immer schon ein zentrales Thema. Ab dem 25. Mai dieses Jahres gilt jedoch EU-weit die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Ziel des Gesetzgebers ist hier ein einheitlicher und starker Datenschutz für alle Verbraucher. Darüber informieren wir Sie online umfassend auf unserer Infopflichtseite [www.gewobau.online.de/infopflicht.html](http://www.gewobau.online.de/infopflicht.html). Hier erfahren Sie klar und verständlich alles über den Umgang mit Ihren Daten sowie Ihre damit verbundenen Rechte. Zudem finden Sie unsere Datenschutzerklärung online unter

[www.gewobau-online.de/datenschutz.html](http://www.gewobau-online.de/datenschutz.html)

Marketing und Öffentlichkeitsarbeit sind ein wichtiger Bestandteil der gewobau Aktivitäten. Dazu nutzen wir zu Optimierungszwecken auf unserer Website mit Hilfe von etracker Technologien der etracker GmbH gesammelte und gespeicherte Daten. Die hiermit erhobenen Daten (z.B. IP-Adresse) werden nicht dazu benutzt, um den Besucher unserer Website persönlich zu identifizieren und nicht mit personenbezogenen Daten über den Träger des Pseudonyms zusammenzuführen. Zu diesem Zweck informieren wir Sie nun beim Aufruf unserer Website und Sie haben die Möglichkeit diese Datenerhebung- und -speicherung zur akzeptieren bzw. abzulehnen. Der Datenerhebung und -speicherung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen. Wir freuen uns jedoch, wenn Sie auch zukünftig unser Onlineserviceangebot nutzen und wir Sie weiterhin über aktuelle Themen rund um das Wohnen in Rüsselsheim und die gewobau informieren dürfen.

## TV-Versorgung: Wegfall der analogen Programme ab 15.10.2018

Die großen Fernsehversorger haben mittlerweile alle die analogen Programme aus ihren Senderlisten gestrichen. Auch die Stadtwerke Rüsselsheim, die den Bestand der gewobau mit Fernsehsignalen versorgen, stellen dies nun um. Ab dem 15. Okt. 2018 werden die analogen Programme abgeschaltet. Wer weiterhin sein älteres, analoges Fernsehgerät nutzen möchte benötigt ein Digitalreceiver, der die Signale analog bereitstellt. Flachbildfernseher sind seit gut fünf Jahren in der Regel serienmäßig mit der Technik für digitalen Kabel-Empfang (DVB-C) ausgestattet. Ob Sie handeln müssen, können Sie leicht herausfinden. Rufen Sie bei Ihrem Fernseher die Senderliste auf oder schalten Sie sich durch die Programme. Tauchen dort HD-Sender auf, so ist dies ein sicheres Indiz dafür, dass Sie bereits Digital-TV nutzen.



Das schnellste Internet in Rüsselsheim!

Jetzt attraktive Pakete für Telefon, Internet, HD- sowie internationales TV sichern!

Jetzt hier bestellen:  
[www.glasfaser-ruesselsheim.de](http://www.glasfaser-ruesselsheim.de)  
oder unter 06142 500-474 anrufen

gewobau Rüsselsheim

Stadtwerke Rüsselsheim  
Immer eine gute Lösung

## Veranstaltungen

### Exklusiv für gewobau-Mieter:

## Einladung zur Führung in der Festung Rüsselsheim

### Anmeldung:

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 29.06.2018 über das Soziale Management der gewobau unter der Tel.-Nr. 06142-4970107 für die Führung an. Bitte beachten: Die Anzahl ist begrenzt.

### Treffpunkt:

Donnerstag, 12.07.2018, 14 Uhr  
Museum der Stadt Rüsselsheim  
am Main, Hauptmann-Weg 4,  
65428 Rüsselsheim am Main



Wenn Sie schon immer wissen wollten, welche Geschichten sich hinter und unter den großen Erdwällen der Festung Rüsselsheim nahe des Mains verbergen, ist am Donnerstag 12. Juli 2018 um 14 Uhr herzlich eingeladen, die einzigartigen Festungsanlagen zu besuchen. Die Festungsanlage vermittelt einen Eindruck vom Leben der Landknechte in Krieg und Frieden.

Bei einem geführten Rundgang werden die Wallanlage, Rondelle sowie äußerer und innerer Graben erkundet. Die kleine Ausstellung in der sonst nicht zugänglichen Brunnenstube birgt zudem eindrucksvolle Grabungsfunde des ausgedehnten Verteidigungswerkes. Die Besichtigung dauert ca. 1,5 h und ist für Sie als Mieterin und Mieter der gewobau kostenlos.

(von links nach rechts)

Im „Drehscheibe“-Studio wird ein Teaser anmoderiert

Gespannt verfolgen die Mieter die Abläufe im Fernsehstudio

Der abschließende Besuch im ZDF-Fernsehgarten

## Besichtigungstour zum ZDF nach Mainz



Am 05.06.2018 organisierte Kristina Reis vom Sozialen Management der gewobau für Mieter und Mieterinnen eine Besichtigungstour zum ZDF nach Mainz. Gemeinsam ging es mit dem Bus zum Sendezentrum, dort wurde die 26-köpfige Gruppe von einer ZDF-Mitarbeiterin empfangen und begrüßt. Ein erstes Highlight war gleich der Besuch der „Drehscheibe“-Studios, in dem Babette von Kienlin einen sogenannten Teaser, einen Vorspann für die Sendung, anmoderiert. Mucksmäuschenstill war es bei der Aufnahme in dem Studio, in dem auch das „Aktuelle Sportstudio“ ausgestrahlt wird. Interessant waren auch die Einblicke in die Regieräume und die Anekdoten aus dem täglichen Livebetrieb.

Ein zweiter spannend erwarteter Höhepunkt war dann der Besuch der ZDF Fernsehgartens. „Ich schaue die Sendung sehr oft am Sonntagmittag. Ich finde es toll heute hier mal auf der Tribüne sitzen zu können und mir hier alles anschauen zu dürfen“, sagt eine Mieterin stolz und macht Erinnerungsfotos. Im abschließend gezeigten Film zum „heute Journal“ gab es dann noch einmal einen interessanten Einblick in die Vorbereitung und Entstehung der täglichen Nachrichten. Mit viel neuem Wissen über Fernsehproduktion und tollen Eindrücken vom Sendezentrum am Lerchenberg ging es dann zurück nach Rüsselsheim am Main.

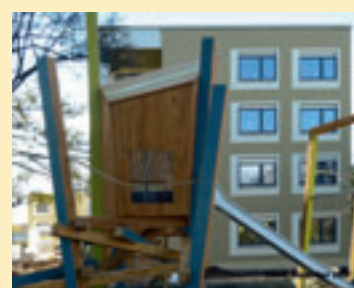
### Tag der Architektur

Samstag, 23. Juni 2018  
von 12 - 15 Uhr  
Treffpunkt: Brandenburger Str. 7 a

Besichtigungszeiten der bewohnten Wohnungen um 13 Uhr und 14 Uhr

## Tag der Architektur 23. Juni 2018

Zwei vorbildliche Neubau- und Sanierungsprojekte in Rüsselsheim am Main werden während des Tags der Architektur 2018 besonders hervorgehoben. Eines davon ist die neue Wohnanlage für Familienwohnungen der gewobau in der Brandenburger Str. 7, 7 a-b. In diesem Jahr wurde sie von 24 Familien erstmals bezogen. Die gewobau wird gemeinsam mit den Architekten Wolf und Sedat vom gleichnamigen Architekturbüro die neue Wohnanlage mit ihren Außenanlagen präsentieren. Dazu sind auch zwei Besichtigungen von bewohnten Wohnungen vorgesehen.





## Straßennamen in Rüsselsheim und ihre Bedeutung

# Straßennamen – Ende einer langen Serie

**Berlin** ist die Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland und zugleich Bundesland.



**Bonn** kann auf eine mehr als 2000-jährige Geschichte zurückblicken, die auf germanische und römische Siedlungen zurückgeht, und ist damit eine der ältesten Städte Deutschlands.



**Brandenburg an der Havel.** Es gibt nur wenig Städte in Deutschland, die auf eine so lange wechselreiche Historie verweisen können. In den mehr als 1.000 Jahren der Siedlungsgeschichte gab es gute Zeiten mit vielen Höhepunkten, aber auch dunkle Kapitel.



**Danzig** (polnisch Gdańsk) ist die Hauptstadt der Woiwodschaft Pommern im Norden Polens.



**Essen** ist - neben vielen anderen Zuschreibungen wie Kulturhauptstadt 2010 und Grüne Hauptstadt Europas 2017 - auch eine Wissenschaftsstadt mit mehr als 30.000 Studierenden an verschiedenen Hochschulen sowie vielen Forschungs- und Bildungseinrichtungen.



**Königsberg.** Die ehemals deutsche Stadt, die seit 1946 Kaliningrad heißt, wurde in der Nachkriegszeit mit Menschen aus verschiedensten Teilen der Sowjetunion neu besiedelt. Heute ist Kaliningrad ein Teil Russlands.



**Karlsbad** gehört zu den berühmtesten und traditionsreichsten Kurorten der Welt.



**Fürth** ist eine kreisfreie Stadt im bayerischen Regierungsbezirk Mittelfranken. Sie bildet zusammen mit Nürnberg und Erlangen das Kernland des mittelfränkischen „Großraums“.



Die gewobau begann vor 14 Jahren mit der Serie "Straßennamen". Dabei stellten wir die Namen der Straßen, in denen wir Wohngebäude und Wohnanlagen besitzen, vor. Über 60 Namensbeiträge sind dabei zusammengekommen. Übrig sind nun noch 11 Straßennamen, die nach Städten und Gemeinden in Deutschland benannt sind. Es handelt sich dabei vor allem um Großstädte und einige Gemeinden, die wir Ihnen im Bild vorstellen. Damit schließen wir die Serie ab und hoffen, dass Sie als Mieter die Herkunft Ihres Straßennamens und die Ihrer Mietmieter gut kennenlernen konnten. Bei künftigen Neubauten an neuen Straßen stellen wir Ihnen diese entsprechend mit vor.

### Gemeinden im Umland

Die Stadt **Flörsheim am Main** ist geprägt durch ihre Lage am Ufer des Flusses. Flörsheim ist Namensgeber und zugleich größter Stadtteil der Kommune, zu der seit der Gebietsreform 1972 die Stadtteile Weilbach und Wicker gehören.



Seit 7000 Jahren ist die Gegend des heutigen **Raunheim am Main** nachweislich besiedelt. Mehrere parallele Mainläufe, der große Wald, das ebene Terrain und das günstige Klima dürften die Gründe dafür gewesen sein, dass die Gemarkung Raunheim ebenso wie das restliche Rhein-Main-Gebiet von der Urzeit bis heute als Heimat bevorzugt wurden.



## Reisen von wohnen &amp; leben e.V.



Die gewobau bietet zusammen mit dem Verein wohnen & leben Reisen für Mieterinnen und Mieter an. Sie können Tagesausflüge zu interessanten Städten und Regionen in der näheren und weiteren Umgebung buchen, Kunstausstellungen und Unternehmen besuchen. Das Programm des ganzen Jahres bietet auch Mehrtagesreisen. Hallo Nachbar zeigt eine Auswahl an Reisen und Ausflügen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Reiseprogramm.

**Teilnahmebedingungen:**

Von Mo-Fr von 9-12 Uhr können Sie sich unter Tel. 069-60691150 für Ihre Reise anmelden und erhalten dort alle Informationen zur Ihrer geplanten Reise und zum Zustieg mit Uhrzeit. Die Unterlagen erhalten Sie dann per Post.

**Zustieg für alle Fahrten:**

- Maintal Dörnigheim, Bahnhof
- Ffm, Berliner Str./ Paulskirche oder
- Rüsselsheim, Bushaltestelle Ecke Haßblocher Str./ Waldfriedhof

**Übrigens:**

Es gibt keine Stornogebühr bei Tagesfahrten von wohnen & leben e.V. bis 28 Tage vor Abreise. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt bei allen Fahrten 35 Personen. Nicht-Mieter der gewobau und Nassauischen Heimstätte zahlen bei Busfahrten eine geringe Aufzahlung von 3,- Euro.

Besuchen Sie uns auch auf unserer neuen Website unter [www.wohnenundlebenev.de](http://www.wohnenundlebenev.de)

Das komplette Reiseprogramm 2018 gibt es auch auf [www.gewobauonline.de/downloads](http://www.gewobauonline.de/downloads)

Reiseteilnehmern, die nicht bei einem unserer Mitglieder wohnen, müssen wir für die Tagesfahrten einen Aufschlag von Euro 3,- pro Person berechnen. Bei Führungen und Werksbesichtigungen mit Eigenanreise bleibt der Preis unverändert.

**Exklusiv für gewobau-Kunden****Auszug aus dem Reiseprogramm Sommer 2018**

Montag, 16.07.2018

NEU

**Stadtführung:  
Kulinarisches Bahnhofsviertel  
Eigenanreise**

In der Mainmetropole werden schätzungsweise 220 Sprachen gesprochen und nirgends zeigt sich die kulturelle Vielfalt so gut wie im Bahnhofsviertel. Erkunden Sie in dieser kulinarischen Stadtführung den „afrikanischen Stadtteil Kamerun“, besuchen Sie „Little Bollywood“ und schlendern vorbei an den vielen asiatischen Supermärkten und Restaurants. Begleiten Sie uns auf eine kulinarische Reise durch das Frankfurter Bahnhofsviertel.

**Unsere Leistungen:**

2 h Stadtführung mit Essenshäppchen um 14 Uhr.  
Stadtführer: Sascha Ruehlow  
Preis pro Person: 15,- Euro  
Anmeldung unbedingt erforderlich.



Donnerstag, 02.08.2018

NEU

**Solardraisinenfahrt und Heidelberg**

Die Solardraisinen sind Hybrid-Schienenfahrzeuge und bieten bis zu acht Personen Platz. Auch für ältere Menschen stellt das Treten der Pedale keine Schwierigkeit dar, da durch den Hybrid-Antrieb kein großer Widerstand beim Treten entsteht. Mit der gespeicherten Solarenergie wird der Antrieb unterstützt, so kommt es zu einer Höchstgeschwindigkeit von 15 Stundenkilometer. Wir werden mit den Solardraisinen in Wald-Michelbach starten und in Mörlenbach ankommen. Dort holt uns der Reisebus ab und wir fahren gemeinsam nach Heidelberg. In Heidelberg haben Sie Zeit zur freien Verfügung.

**Unsere Leistungen:**

Busfahrt von Frankfurt über Maintal, Mainkur und Rüsselsheim  
Preis pro Person: 36,- Euro inkl. Solardraisinenfahrt



Donnerstag, 09.08.2018

NEU

**Burg Eltz und Cochem - Tagesfahrt**

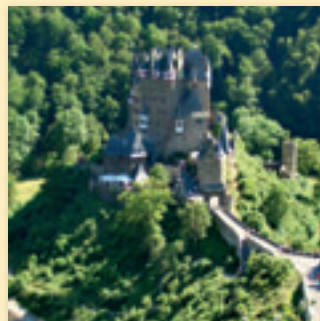
Begleiten Sie uns bei einer Führung durch die Geschichte der Höhenburg Eltz, die viele Jahre den 500-D-Mark-Schein zierte und im 12. Jahrhundert erbaut wurde. Die Burg liegt im Tal der Elz und wird auf drei Seiten von der Elz malerisch umflossen. Im Anschluss folgt die Weiterfahrt nach Cochem, in das attraktive touristische Zentrum zwischen Trier und Koblenz.

**Unsere Leistungen:**

Busfahrt von Frankfurt nach Bamberg (über Maintal, Mainkur, Rüsselsheim)

Preis pro Person: 34,- Euro (inkl. Burgführung)

zzgl. Stadtführung Cochem 5,- Euro

**حصريا لزبائن جيوباو****برنامج الأسفار خريف / شتاء 2018**

تعرض جيوباو سويا مع جمعية "فونن أونند ليين" (wohnen & leben) أسفارا للمؤجرين والمستأجرين. يمكنكم حجز رحلات يومية إلى مدن وجهات ممتعة في المناطق القريبة والبعيدة وزيارة معارض الفنون أو المؤسسات. ويعرض كذلك برنامج السنة أسفارا لعدة أيام. "هلو ناخبار" (Hallo Nachbar) يوضح بقية من الأسفار والرحلات. نتمنى لكم الكثير من المتعة ببرنامج الأسفار.

gewobau, 'Oturmak ve yaşamak' derneği ile birlikte kiracılara tatil imkanı sağlıyor. Bu imkanla kiracılar yakın çevrede yada uzakta bulunan ilginç kent ve çevrelere seyahat edebilirler. Sanat gösterilerini veya işyerlerini görme fırsatını yakalaabilirler. 'Merhaba komşu' programı ile bir günden fazla süren seyahatlere de katılmak mümkündür. Bu imkandan nasıl yararlanılabileceği bu sayfanın köşesinde yer alıyor. Tatil programında sizlere bol eğlence.





# Kühlschranksmagnete selber machen



**Dafür braucht ihr:**  
Kleine flache Kieselsteine, Kleine Magnete, Textmarker  
Pinsel, Acrylfarbe (gelb) und Klebstoff

Wählt Steine aus, die nicht so groß und schwer sind, damit die Magnete sie halten können. Bemalt die kleinen Steine mit gelber Acrylfarbe. Lasst die Farbe danach gut trocknen.



Zeichnet mit den Textmarkern Gesichter auf jeden Stein. Klebt die Steine auf die Magnete und lasst den Klebstoff trocknen. Nun befestigt die lustigen Smiley-Magnete am Kühlschrank.





**Stark für Rüsselsheim**

Ihre kommunalen Dienstleister

**Stadtwerke Rüsselsheim**  
Immer eine gute Lösung

Die starken Seiten der kommunalen Dienstleister - Die starken Seiten der kommunalen D

## Bustauziehen findet diesmal an der Raunheimer Kerb statt Kerbeborsch legen sich mächtig ins Zeug



### Kundenzentrum im Bahnhof

RMV-Mobilitätszentrale  
Bahnhofplatz 2  
65428 Rüsselsheim am Main  
Tel. 06142 - 500-0

Öffnungszeiten  
Mo bis Fr 7.00-19.00 Uhr  
Sa 9.00-14.00 Uhr

### Kundenzentrum Walter-Flex-Straße 74

65428 Rüsselsheim am Main  
Tel. 06142 - 500-0

Öffnungszeiten  
Mo bis Mi 7.00-16.00 Uhr  
Do 7.00-18.00 Uhr  
Fr 7.00-14.30 Uhr

### Internet:

[www.stadtwerke-ruesselsheim.de](http://www.stadtwerke-ruesselsheim.de)

Telefon und Internet  
gibt es ab **29,90 Euro**  
monatlich. Information und  
Terminvereinbarung mit  
Stefan Sperling über Telefon  
0151-16261498



Zusätzliche  
Programmangebote:  
Mehr Fernsehen für  
alle gewobau-Mieter, z.B.:



**PayTV HD privat**  
6,90 Euro monatlich  
für 14 private HD-Sender

**PayTV türkisch**  
8,90 Euro monatlich  
für 10 türkische Sender

Information im Kundenzentrum  
Walter-Flex-Straße 74



Testlauf: Raunemer Kerweborsch und -mädscher zogen schon einmal probeweise an einem Strang.

Einen Zwölf-Tonnen-Koloss über eine Strecke von 37,5 Meter ziehen, und das nur mit der eigenen Muskelkraft. Darum geht es beim Bustauziehen, das die Stadtwerke Rüsselsheim am Samstag, 25. August, ab 16.30 Uhr im Rahmen der Raunheimer Kerb veranstalten. Doch zuvor gab es jetzt eine Generalprobe am Ort des Geschehens, der Alexander-von-Humboldt-Straße: Die Raunemer Kerweborsch und -mädscher als Testzieher brauchten bei ihrem ersten Versuch nur 23,81 Sekunden. Aber es ging noch schneller: Beim zweiten Mal zog das Kerweteam den 12,5 Meter langen Bus in 20,26 Sekunden ins Ziel – fast in Rekordzeit, die bei 18,37 Sekunden liegt.

Anlässlich ihres 75-jährigen Bestehens hatten die Stadtwerke 2014 das erste Mal das Bustauziehen veranstaltet. Und da 75 Meter als Zugstrecke zu lang erschienen, wurde die „Stadtwerke-Norm“ von 37,5 Meter erfunden, wie Stadtwerke-Geschäftsführer Hans-Peter Scheerer scherzt, denn mal zwei genommen ergibt es die Jubiläum-75. Und da es zwei Durchgänge für jedes Team gibt, passt das.

„Wir möchten dort als Veranstalter auftreten, wo ohnehin Spaß und Unterhaltung im Vordergrund stehen, denn darum geht es schließlich auch beim Bustauziehen, insofern passt

die Raunheimer Kerb sehr gut“, sagt Stadtwerke-Sprecher Jürgen Gelis. Beim Bustauziehen packen acht Männer oder auch Frauen an. Gemeldet werden dürfen aber bis zu zwölf Personen, so dass bis zu vier Personen nach dem ersten Ziehen ausgewechselt werden können. Die bessere Zeit aus den beiden Durchgängen wird gewertet.

Auch wenn es um das Erlebnis geht, dürfen die Besten auch einen Pokal mit nach Hause nehmen. Obendrein werden die drei schnellsten Teams mit Gutscheinen für Essen und Getränke prämiert, die im „Bembelsche“ (Mainzer Str. 53 in Raunheim) oder im „Waldbembelsche“ (Ostpark, Rüsselsheim am Main) einzulösen sind. Für den ersten Platz gibt es einen Gutschein im Wert von 250 Euro, für den Zweitplatzierten 150 Euro und den Dritten noch 100 Euro. „Damit die Sieger auch noch einmal als Team zusammen feiern können“, wie Hans-Peter Scheerer erklärt.

Zwölf Startplätze stehen zur Verfügung. Bei der Anmeldung muss lediglich der Name des Teamchefs angegeben werden. Die Namen der anderen Tauzieher werden erst am Starttag benötigt. Anmeldung online auf:

[www.stadtwerke-ruesselsheim.de/bustauziehen](http://www.stadtwerke-ruesselsheim.de/bustauziehen)



## Stadtwerke möchten Anwohnern das Leben leichter machen Ein Quartier der Zukunft

Smart Home ist in aller Munde. Doch in Rüsselsheim am Main wird das intelligente Zuhause für ein ausgewähltes Wohnprojekt in besonderem Maße Wirklichkeit. „Im ‚Quartier Zukunft‘ können sich die Bewohner auf Verbesserungen in ihrem Wohnumfeld freuen“, kündigt Stadtwerke-Geschäftsführer Hans-Peter Scheerer an.

Die Stadtwerke Rüsselsheim haben bei einem vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ausgelobten Forschungsvorhaben den Zuschlag erhalten. Die Stadtwerke werden das „Quartier Zukunft“ gemeinsam mit vier Partnern umsetzen: dem Fraunhofer-Institut für offene Kommunikationssysteme (FOKUS) aus Berlin, dem Fraunhofer-Institut für Software-Systemtechnik (ISST) aus Dortmund, dem Softwareunternehmen Urban Institut (ui!) aus Darmstadt und der Stadtwerke-Kooperation Trianel aus Aachen.

Für das Quartier der Zukunft gibt es drei Kandidaten. Die drei vorausgewählten Gebiete, die jeweils rund 100 Haushalte umfassen, liegen in der Böllenseesiedlung, im Dicken Busch I und in Haßloch-Nord. In jedem der vorausgewählten Gebiete befinden sich auch Wohnhäuser der gewobau.

„Das Quartier, in dem das meiste Interesse besteht, wird den Zuschlag erhalten“, erklärt

Hans-Peter Scheerer. Ermittelt wurde das Interesse über eine Online-Umfrage, die vor kurzem erst zu Ende ging. Das Ergebnis wird im Juli bekanntgegeben.

„Das Beste für die Anwohner aus dem Quartier der Zukunft: Für sie sind alle Dienste und die dazu erforderlichen technischen Voraussetzungen während der Projektzeit kostenfrei“, erläutert der Geschäftsführer. Die Teilnahme für jeden Anwohner im Quartier ist freiwillig. „Jeder entscheidet selbst, ob und welche Dienste er in Anspruch nimmt.“

Die angebotenen Dienste sollen das Leben leichter machen: beispielsweise bei der Parkplatzsuche helfen oder konkrete und individuelle Hinweise auf Energieeinsparung geben. Geplant ist auch ein Quartiersnetzwerk zur Kommunikation und Nachbarschaftshilfe. Darüber hinaus wird es allgemein zugängliche Verbesserungen geben, etwa ein öffentliches WLAN und eine Ladesäule für Elektromobilität.

Mehr Infos auf  
[www.quartier-der-zukunft.de](http://www.quartier-der-zukunft.de)

Zudem hat Hans-Peter Scheerer in einem Beitrag für den Stadtwerke-Blog [werkbuch-online.de](http://werkbuch-online.de) das Quartier Zukunft beschrieben. Nachzulesen auf: [www.werkbuch-online.de](http://www.werkbuch-online.de)



### MainÖkoStrom:

Unser Strom wird zu 100% aus erneuerbaren Energien gewonnen. Das schont die Umwelt – und den Geldbeutel. Möchten Sie Planungssicherheit, wählen Sie einen Tarif mit Laufzeit. Möchten Sie flexibel bleiben, können Sie auch einen Tarif ohne Laufzeit nehmen. Günstig ist der Strom in jedem Fall.

Telefon-Hotline:  
**06142 500-222**



**Die Stadtwerke halten auch 2018 ihre Strom- und Gas tarife stabil**

(ausgenommen von diesem Preisversprechen sind lediglich Steuern und gesetzliche Abgaben)



Mit diesem Symbolfoto machen die Stadtwerke aufs Quartier der Zukunft aufmerksam: Zwischen drei vorausgewählten Wohngebieten entscheidet sich, wer den Zuschlag erhält.

**"bewegt": Das neue Fokusthema zur Saison 2018/2019**

**Das neue Programm der vhs-Rüsselsheim ist da!**

Für das Studienjahr 2018/19 hat sich der Gesamtbetrieb Kultur123 ein neues Fokusthema ausgesucht: „bewegt“. Kontrastreicher Begriff, vielfältiges Programm!

Im Bereich Gesellschaft wird Ihnen ein Rundgang durch entgeltfreie „Schnupperkurse“ angeboten. Wenn Sie sich zeichnerisch in einer Gruppe durch Rüsselsheim bewegen wollen, so sind Sie beim „Urban Sketching“ aus dem Kulturbereich richtig. Im Bereich Beruf gibt es zahlreiche Kurse, die mit einem Bildungsgutschein förderbar sind. Neue Kursformate werden ausprobiert, wie im Kurs Blended Spanish.



Der Gesundheitsbereich ging „Bewegende Bündnisse“ ein, welche sich mit den Themen Sterben und psychische Erkrankungen befassen. Ein ganz neuer Kursbereich mit Bewegungs- und Technikangeboten sowie gemeinsames Kochen wurde für die junggebliebene Generation 60+, vhs Gold, geschaffen.

Lassen Sie sich vom vhs-Programm bewegen! Das Programmheft finden Sie an vielen Auslagestellen in Rüsselsheim sowie online auf [www.kultur123ruesselsheim.de](http://www.kultur123ruesselsheim.de)

**Infos & Tickets:**

Servicecenter Kultur123  
Am Treff 1  
Tel. +49 (0)6142 / 83 26 30

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 10-13 Uhr  
Donnerstag 10-18 Uhr

Telefonservice:  
Mo-Do 10-17 Uhr  
Freitag 10-13 Uhr

**stadtbüro Dicker Busch**  
Einkaufszentrum Dicker Busch II  
Virchowstraße 5-7  
Tel. +49 (0)6142 / 83 29 00

Öffnungszeiten:  
Di, Mi, Fr 8-12 Uhr  
Donnerstag 8-13 Uhr

**Innenstadtbüro**

Mainstraße 7  
Tel. +49 (0)6142 / 83 29 40

Öffnungszeiten:  
Mo 7-13 Uhr  
Di, Do 8-12 Uhr und 14-18 Uhr  
Fr 7-12 Uhr  
Sa 9-13 Uhr

oder auf unserem Internetportal:  
[www.kultur123ruesselsheim.de](http://www.kultur123ruesselsheim.de)  
per [print@home](mailto:print@home) Tickets bequem vom Sofa aus buchen.

**Neu im Angebot der Musikschule: Gesangsunterricht**



Die junge Mezzosopranistin Hannah Sophie Horras bietet qualifizierten Gesangsunterricht für alle, die Leidenschaft für das Singen und die Stimme mitbringen - egal ob Anfängerin oder bereits banderprobter Sänger, Solistin im Chor oder Darsteller im Schulmusical, egal ob man professionelle Ambitionen oder einfach nur Freude am Singen hat.

Ab ca. 12 Jahren kann mit dem Gesangsunterricht - allein oder in Kleingruppen - begonnen werden.



**Kultur123 Stadt Rüsselsheim lädt am 08.09.2018, ab 17 Uhr zum „Treff der Sinne“ auf dem Theaterplatz ein.**

Die Saison 2018/19 steht unter dem Motto »bewegt«. Seinen Auftakt wird das Fokusthema im Rahmen des diesjährigen „Treff der Sinne“ haben. Kreative, literarische und musikalische Schnupperangebote in den Räumlichkeiten von Kultur123 sowie rund um den Treff ermöglichen Klein und Groß einen Blick hinter die Kulissen. Ein umfangreiches musikalisches und künstlerisches Rahmenprogramm lässt keine Wünsche offen. Ab 20 Uhr ist die Bühne frei für „GASTONE“. Diese Band begeistert zum Tanzen und ist ein Garant für einen gelungenen Ausklang des Abends mit Cocktails und kulinarischen Köstlichkeiten.

**Buchdurstig: Geschichten zum Chillen in der Stadtbücherei**



Was ist Dein coolstes Buch unter der Sonne? Beim Sommerleseclub für die Ferien kannst Du auf einem Lesezeichen ankreuzen, was „heiss“ oder „kalt“ ist. Als Gewinn wartet ein Beutel voll mit Buchdurst. Lesezeichen gibt es in der Stadtbücherei ab 11.06.18, Abgabe der Lesezeichen bis 20.08.18.

**Start in die Theatersaison 2018/19**

**Wladimir Kaminer | Lesung | 15.09.18**

Am 15.09. beginnt die neue Spielzeit im Theater Rüsselsheim mit der Lesung von Wladimir Kaminer und seiner legendären Russendisko. Das komplette Programm ist online verfügbar. Sichern Sie sich schon jetzt Tickets!



Foto: Michael Ihlie  
Wladimir Kaminer

**30 Jahre Friedenshaus: »Der kleine schwarze Fisch« | 21.09.18  
Großes Haus | ab 6 Jahre**

Nach dem persischen Widerstandsmärchen von Samad Behranghi



Foto: Fatma Yildiz  
Jugendtheatergruppe Friedenshaus



## Städteservice setzt Pflanzkonzept um Vielfalt und Farbe für den Sommer

Frische Blütenfarben für die Rüsselsheimer Innenstadt: Die Grünpflege des Städteservice Raunheim Rüsselsheim (STS) hat insgesamt 17 neue Pflanztröge in der Rüsselsheimer Innenstadt aufgestellt. Das entsprechende Konzept sieht individuelle Blütenfarben für die Marktstraße, die Bahnhofstraße und die Grabenstraße vor. Auch der Löwenplatz wurde neu bepflanzt.



„Wir haben die Bepflanzung so vielfältig ausgewählt, dass künftig immer etwas in den Beeten blühen wird“, sagt Ilona Rössinger, Vorarbeiterin der Kolonne Innenstadt der Grünpflege des Städteservice. Sie hat mit ihren Kolleginnen und Kollegen seit verganginem Herbst die Bepflanzung geplant und auch die Auswahl der Pflanztröge gemeinsam mit dem Fachbereich Umwelt und Planung der Stadt Rüsselsheim am Main begleitet.



Jeder Pflanztrög ist mit Beetpflanzen sowie je einem mittelhohen Bäumchen besetzt worden. Dabei entstehen typische Farbkombinationen für jede der drei Straßen, sagt Frau Rössinger: Die Tröge in der Marktstraße, in deren Mittelpunkt jeweils eine Hängelärche steht, blühen vor allem gelb. In der Grabenstraße, wo ein Schneeball das Zentrum der Beete bildet, leuchten die Blüten rosa. Und in der Bahnhofstraße sind es insbesondere orangefarbenen Blüten, die rund um eine Hochstamm-Zierkirsche für fröhliche Farbtupfer in der Innenstadt sorgen sollen.



Die neuen Pflanztröge sind fertig für den Transport.



Neue Pflanztröge aus Metall mit eingebautem Wasserspeicher: Breite Dochte sorgen dafür, dass das Wasser in die hoch liegenden Beete gefördert wird.

„Neu ist nicht nur das Pflanzkonzept, sondern auch die Technik der verwendeten Tröge“, erklärt Michael Eggerding, Leiter Grünpflege des Städteservice: Jede der Metallkonstruktionen hat einen eingebauten Wasserspeicher. Aus diesem wird über breite Dochte Wasser in die hoch liegenden Beete gefördert. Daher müssen die Tröge deutlich weniger oft gegossen werden als herkömmliche Modelle, die das Wasser nur im Erdreich speichern können. Neben den Pflanztrögen sorgt auch die frische Bepflanzung des Löwenplatzes für neues Grün in der Innenstadt. Hier hat die Grünpflege des STS unter anderem Clematis, Wilden Wein und Passionsblumen als Pflanzen ausgewählt.

## Kaja Maiwert-Voß übernimmt die neue Funktion Babylotsin im GPR Klinikum Rüsselsheim

### Hintergrund

Die Stiftung SeeYou hat das Programm „Babylotsin“ 2007 in Hamburg entwickelt. Das Marienkrankenhaus Hamburg war dabei die erste Geburtsklinik mit Babylotsen. Eine wissenschaftliche Begleitung des Forschungsprojekts durch die Universität Hamburg sichert eine optimale Wirksamkeit für die Klienten. Die Teilnahme an dem Programm ist natürlich freiwillig.

Babylotsinnen sind speziell ausgebildet, um die Bedarfe von jungen Familien zu erkennen und behutsam auf sie einzugehen. Sie kennen sich im sogenannten „Frühe Hilfen Universum“ der Region gut aus und können Familien so gut dahin lotsen, wo man sie am besten beraten oder unterstützen kann. Dabei wird die Babylotsin schon einige wichtige Tipps zum Leben mit einem neugeborenen Kind geben können.

An neun Hamburger Geburtskliniken sowie weiteren Standorten in Berlin, Wilhelmshaven, Münster, Dortmund, Halle, Lörach, Castrop-Rauxel, Euskirchen und Hamm (derzeit 31 in sieben Bundesländern) unterstützen Babylotsen besonders belastete Familien schon vor respektive direkt nach der Entbindung. Derzeit verfügen im Rhein-Main-Gebiet nur Kliniken in Frankfurt über Babylotsen.

Das GPR Klinikum ist auf Anregung des Chefarztes der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Dr. Bernd Zimmer, und des Chefarztes der Frauenklinik, Professor Dr. Eric Steiner, an die Stiftung SeeYou herangetreten und hat in einer vertraglich festgelegten Kooperation das Projekt Babylotse Rüsselsheim ins Leben gerufen.

### Kontakt zur Babylotsin des GPR Klinikums:

Telefon: 0172-6278246

E-Mail: maiwert@gp-ruesselsheim.de

Die Geburt eines Kindes ist für die meisten Eltern ein überwältigendes Erlebnis. Es kann mit viel Freude, aber auch vielen Fragen, Befürchtungen oder Ängsten verbunden sein. Deshalb hat das GPR Klinikum die neue Stelle einer Babylotsin geschaffen, die durch Frau **Kaja Maiwert-Voß** seit 1. März besetzt ist. Als Babylotsin steht sie Familien in der ersten Zeit persönlich zur Seite, füllt mit ihnen gemeinsam Anträge aus und kennt die Beratungsstellen sowie Gesundheitsangebote, die sie unterstützen können.



Kaja Maiwert-Voß, die neue „Babylotsin“ im GPR-Klinikum Rüsselsheim

Ihr beruflicher Werdegang führte die in Hagen (Westfalen) geborene 56-Jährige nach einer Ausbildung zur medizinisch-kaufmännischen Arzthelferin über eine Kinderarztpraxis in Ginsheim und eine allgemeinmedizinische Praxis in Wiesbaden schließlich 2011 zu einem Studium als Sozialpädagogin und Sozialarbeiterin an der katholischen Fachhochschule in Mainz, das sie 2015 erfolgreich abschloss. Anschließend arbeitete sie als Sozialpädagogin bei La Casita (DRK) in Alzey, einer Einrichtung für betreutes Wohnen für psychisch kranke Mütter und Väter mit ihren Kindern. Ihre Verantwortungen lagen dabei in der persönlichen Betreuung und Unterstützung der Elternteile und bei der Findung in ein geregeltes Leben mit ihren Kindern. Hier konnte sie sich bereits zahlreiche Kompetenzen als Bezugsbetreuerin und in der Koordination von unterschiedlichen Institutionen aneignen.

„Spannend ist für mich die Möglichkeit, mein bisher angeeignetes Wissen und meine Erfahrungen im Bereich der Sozialpädagogik und der sozialen Arbeit als Babylotsin einzusetzen und weiterzuentwickeln. Durch meine langjährige Tätigkeit als Arzthelferin für Kinder und Erwachsene und mein spätes Studium habe ich viele, facettenreiche Erfahrungen gesammelt“, erklärt Kaja Maiwert-Voß.

Im GPR Klinikum soll Kaja Maiwert-Voß als Babylotsin den Eltern bereits bei der Anmeldung und während des Klinikaufenthaltes als Ansprechpartnerin zur Seite stehen. Ihre Aufgabe ist es, Familien zu beraten und in die vorhandenen Netzwerke früher Hilfen zu „lotsen“. Durch eine rasche Kontaktaufnahme sollen Probleme, wie ungeklärte Formalitäten, eine nicht geregelte Nachsorge, psychische Probleme der Mutter oder familiäre Konfliktsituationen, in Angriff genommen werden.

„Das Programm „Babylotsin“ schließt die Lücke zwischen Gesundheitssystem und Familienhilfe zum Wohle des Kindes. Das Programm soll junge Familien stabilisieren und sie dazu befähigen, ihr Leben selbständig zu gestalten. Durch ihre Arbeit hier am GPR Klinikum hat unsere Babylotsin einen optimal geeigneten, niedrigschwelligen und nichtstigmatisierenden Zugang zu den Familien. Die Überleitung in die frühen Hilfen erfolgt dank unserer Babylotsin zeitnah und verlässlich. So können sich belastende Situationen innerhalb der Familien und eine damit einhergehende Gefährdung des Kindeswohls gar nicht erst verstetigen“, erklärt Bürgermeister Dennis Grieser, der Aufsichtsratsvorsitzende des GPR.

„Wir freuen uns sehr, dass wir das Projekt „Babylotse Rüsselsheim“ mit Frau Maiwert-Voß jetzt hier im GPR Klinikum etablieren können. Unsere neue Babylotsin entlastet das medizinische Personal zeitlich und mental und führt sowohl bei Patientinnen als auch den Mitarbeitern zu einer höheren Zufriedenheit. Dieses Programm ist in der Region einzigartig und findet sich im gesamten Rhein-Main-Gebiet lediglich in Frankfurt wieder“, sagt GPR Geschäftsführer Achim Neyer.





## Qualitätsmanagement bei „Stark für Rüsselsheim“

# Die kommunalen Dienstleister sind zertifiziert

Service und Dienstleistungen der kommunalen Gesellschaften und Eigenbetriebe werden seit Jahren immer wieder zertifiziert. „Wir legen großen Wert darauf, dass unsere Aufgaben bürger- und serviceorientiert ausgeführt werden“, erklären dazu die Geschäftsführer und Betriebsleiter von GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim, gewobau, Kultur 123, Stadtwerken und Städteservice. Die kommunalen Dienstleister lassen sich immer wieder prüfen. Dazu gehört, dass die Mitarbeiter regelmäßig in ihren Aufgaben fortgebildet werden. „So können unsere Kunden, Mieter und Patienten sicher sein, dass unsere Dienstleistungen auf dem neuesten Stand sind“, so die Geschäftsführer und Betriebsleiter. Nachfolgend zeigen wir die besonderen Zertifizierungen der kommunalen Dienstleister:

### GPR- Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim Zertifizierung nach KTQ

Das im Jahr 2000 gestartete Zertifizierungsverfahren ist eines der führenden in deutschen Krankenhäusern. Die Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen GmbH - kurz KTQ® - hat zum Ziel, die Leistungen von Einrichtungen des Gesundheitswesens transparent zu machen. Es ist ein Verfahren, das den speziellen Erfordernissen von Krankenhäusern und vor allem den Patientenbedürfnissen gerecht wird. Eine Re-Zertifizierung findet im Turnus von drei Jahren statt.

### gewobau - Premiumpartner von ImmobilienScout 24



Seit Jahren ist die gewobau Premiumpartner für das bundesweite Immobilienportal „ImmobilienScout 24“. Verkäufer, Vermieter und Interessenten empfehlen die gewobau. Die Auszeichnung wird für langjährige Erfahrung, besonderes Engagement für Kunden sowie über-

durchschnittliche Kundenbewertungen verliehen. Dazu heißt es bei Immobilien Scout: „Die jährliche Auszeichnung zum Premium Partner wird an Immobilien-Profis verliehen, die sich im direkten Vergleich mit ihren Wettbewerbern deutlich abheben.“

### Kultur 123 Rüsselsheim Volkshochschule

Seit 2004 etablierte die VHS ein Qualitätsmanagementsystem, um überprüfbare Standards zu schaffen und diese regelmäßig zu überprüfen und zu bewerten. Die vhs Rüsselsheim ist Teil des Verbundes der AZAV-zertifizierten Volkshochschulen in Hessen. Die Freigabe der 331 AZAV-Qualifizierungsmaßnahmen bis 2020 ist erfolgt! Seit September 2016 ist die vhs Rüsselsheim zudem für die nächsten 4 Jahre wieder nach LQW qualitätstestiert.

### Stadtwerke Rüsselsheim Ausgezeichnet mit dem Qualitätssiegel für Strom und Gas

Die Stadtwerke Rüsselsheim haben das Qualitätssiegel „Top-Lokalversorger“ für die Sparten Strom und Gas im Versorgungsgebiet Rüsselsheim am Main erhalten. Die jährliche Auszeichnung des Energieverbraucherportals dient als Kennzeichen für wichtige Qualitäts- und Servicestandards. Ausgezeichnet werden ausschließlich Anbieter, die die strengen Kriterien eines Preis-Leistungsvergleiches erfüllen.

### Städteservice Raunheim Rüsselsheim

Der Städteservice Raunheim Rüsselsheim ist nach oecontrol Technische Überwachungsorganisation GmbH zertifiziert als Fachbetrieb der Entsorgungsfachbetriebeverordnung. Die oecontrol ist eine Technische Überwachungsorganisation (TÜO). Seit 1998 führen sie branchenübergreifend Audits und Zertifizierungen im gesamten Bundesgebiet durch.

Beim **Tag der offenen Tür des Städteservice Raunheim Rüsselsheim, am Samstag, den 11.08.2018** werden sich die kommunalen Dienstleister wieder mit ihren Produkten und ihrem Service von Gesundheit, Kultur, Ver- und Entsorgung sowie Wohnen präsentieren.



## Kultur im Sommer 2018

Der Rüsselsheimer Kultursommer findet in diesem Jahr vom 9. Juni bis 8. Juli statt und bietet ein umfassendes kulturelles Angebot mit vielen Facetten und vielfältigem Programm. Das Programmheft liegt u. a. an allen Vorverkaufsstellen und öffentlichen Einrichtungen aus und ist online einzusehen unter [www.kultur123ruesselsheim.de](http://www.kultur123ruesselsheim.de)  
Hallo Nachbar stellt drei Highlights aus dem aktuellen Programm vor:



### Ausstellung Sam Khayari | Kunst | Alte Mühle im Verna-Park

Sam Khayari stellt Portraits zu seinem neuen Projekt in der Alten Mühle im Verna-Park vor: Mit seiner Culture Map ([www.culture-map.de](http://www.culture-map.de)) verbindet er Kunst- und Kulturinteressierte mit Kunst- und Kulturschaffenden aus der Region. Im Rahmen seiner Ausstellung wird Sam Khayari Fotografien von Künstlerkollegen/innen, zum Beispiel Bengt Fosshag, Mario Hergueta oder auch Musiker wie die Band WHO KILLED JANIS, ausstellen und lädt Interessierte ein, ihm bei der Arbeit über die Schulter zu schauen und mit ihm ins Gespräch zu kommen. Die musikalische Umrahmung der Abschlussveranstaltung stellt DJ Daniel Vargas sicher.

**Offene Ausstellung:** So 24.06., 10-16 Uhr

**Offenes Atelier:** Sa 30.6. und So 1.7., 16-18 Uhr sowie Sa 7.7. und So 8.7., 16-18 Uhr

**Abschlussveranstaltung:** Do 5.7., 19 Uhr



### Funk & Soul Night | Konzert | Freitag, 22.06.2018

**Stadtwerke-Bühne, Kleiner Festungshof, Hauptmann-Scheuermann-Weg 4**

Ein Konzert- und Tanzabend mit Frankfurt Soul Project, plus Special Guests. Die Frankfurter Band bot zusammen mit Nils Landgren beim Hessentag ein mitreißendes Konzert – Musik für Herz, Seele und Tanzbein. Kopf der Band ist Matthias Vogt, gebürtiger Rüsselsheimer und Kulturstipendiat der Stadt, der seit einiger Zeit die Musikszene des großen Nachbarn am Main bereichert. Er bringt eine geballte Ladung virtuoser Musiker mit flussabwärts. Funk & Soul, quer durch die Jahrzehnte, abgerundet durch den Gesang von Laurita Spinelli aus Wiesbaden, sowie dem britischen Ausnahmentalent Tarq Bowen, dazu Markus Lihocky am Saxophon. DJ Phil the Gap (Radio Rüsselsheim) umrahmt das Konzert.

**Veranstaltungsdauer:** ca. 4 Stunden

**Einlass und Beginn des DJs:** 19.00 Uhr

**Beginn des Konzerts:** 19.30 Uhr

**Eintritt:** Vorverkauf 10 Euro, Abendkasse 13 Euro



### Kick la Luna feiert 25 Jahre Ethno Funk-Bossa Soul Konzert | Donnerstag, 28.06.2018

**Stadtwerke-Bühne, Kleiner Festungshof, Hauptmann-Scheuermann-Weg 4**

Kick La Luna sind: Elke Voltz (voc, guit), Uli Pfeifer (bass, voc), Anne Breick (perc, voc), und Christiane Sattler (keyboard). Musik, die Brücken baut – ein weiblicher Weltmusik-Kick besonderer Art! Tanzen, singen und feiern! Seit 1992 geht Kick La Luna unbeirrt ihren Weg und erfindet sich musikalisch immer wieder neu. Ihr Ethno-Crossover spannt Brücken zwischen Kulturen, zwischen Funk und brasilianischem Feeling, pulsierenden Rhythmen, gefühlvollen Acapella und kraftvollen Soulstimmen. Herzstücke der Frankfurter Band sind die eigenen Songs mit Rhythmen aus verschiedenen Teilen der Welt und Stimmen, die Gänsehaut erzeugen. Das Konzert findet in Kooperation mit dem Frauenzentrum Rüsselsheim e. V. statt, das auch für das gastronomische Angebot sorgt.

**Veranstaltungsdauer:** ca. 2 Stunden

**Einlass:** ab 20.00 Uhr

**Eintritt:** Vorverkauf 16 Euro, Abendkasse 19 Euro

### Vorschau

Die nächste Ausgabe von HALLO NACHBAR erscheint ab dem 24.09.2018 u.a. mit folgenden Themen:

- E-Mobilität bei der gewobau
- Grundsteinlegung „Wohnen am Verna-Park“